

Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für LRT/Arten

3150	<p>Für Stillgewässer-LRT allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung der natürlichen oder naturnahen, lebensraumtypischen Gewässerstrukturen und Standortbedingungen, einschließlich der Ufer-, Verlandungs- und Quellbereiche, in Bezug auf das Wasserregime (insbesondere hinreichend hoher Wasserspiegel), auf den Nährstoffhaushalt (insbesondere für die LRT geringerer Trophiestufen), auf den ökologischen und chemischen Zustand des Wasserkörpers (insbesondere grundsätzliche Schadstofffreiheit), auf das Lichtregime, auf die ökologische Durchgängigkeit der Fließgewässer sowie auf die Beschaffenheit der Ufer und des Gewässergrundes • Erhaltung oder Wiederherstellung eines lebensraumtypischen Arteninventars in Bezug auf Ufer-, submerse und emerse Vegetation <p>In angel- und berufsfischereilich genutzten Gewässern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des Uferbewuchses, insbesondere der Gehölze, Röhrichtbestände und Hochstaudenfluren sowie von Wasser- und Schwimmblattvegetation; freigestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> das Freihalten von Schneisen im Röhricht, die bereits vor Inkrafttreten der N2000-LVO existierten, das Anlegen von Schneisen im Uferbewuchs, sofern keine freien Abschnitte zur Verfügung stehen, nach mindestens 2 Wochen zuvor erfolgter Anzeige (Berufsfischerei) bzw. das Anlegen von Schneisen im Uferbewuchs nach mindestens 2 Wochen zuvor erfolgter Anzeige im Rahmen von Hegeplänen gemäß § 42 FischG (Angelfischerei) • Kein Betreten oder Befahren von Röhrichten • Besatz nur mit gebietsheimischen Fischarten • Kein vorrätiges Anfüttern von Fischen • Gesetzte Reusen sind an wechselnde Wasserstände anzupassen und dürfen nicht mehr als die Hälfte der Gewässerbreite überspannen. <p>Für die Angelfischerei darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Befahren von Schwimmblattgesellschaften, Verlandungs- und Flachwasserbereichen mit dem Boot • Kein Verursachen von Lärm, insbesondere durch Nutzung von Tonwiedergabegeräten • Anlegen neuer Boots- und Angelstege nur nach Erlaubnis der UNB <p>Vorgaben der gebietsbezogenen Anlage der N2000-LVO für das FFH-Gebiet 0014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kein Befahren der Gewässer mit motorbetriebenen Wasserfahrzeugen • kein Befahren der Gewässer mit nicht motorbetriebenen Wasserfahrzeugen in der Zeit vom 01. März bis 30. Juni; freigestellt ist das Befahren
3260	<p>Kein Verbau, Befestigung oder Begradigung von Gewässerbetten; Maßnahmen zur Ufersicherung sind nach Einvernehmensherstellung mit der zuständigen Naturschutzbehörde möglich;</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes, d. h. keine über den ordnungsgemäßen Wasserabfluss hinaus gehende Wasserstandsenerkung oder -anhebung, eine Entwässerung, einen verstärkten Abfluss oder Anstau des Oberflächenwassers oder eine zusätzliche Absenkung oder einen zusätzlichen Anstau des Grundwassers, • Einhaltung einer zeitlichen und räumlichen Staffelung (abschnittsweise, halbseitig, einseitig oder wechselseitig) bei der Durchführung von Böschungsmahd, (Grund-)Räumung oder Sohlkrautung und nur in dem Umfang, der zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses oder zum Erhalt der Gewässer notwendig ist; • Keine Räumung mittels Graben-, Scheibenrad- oder Trommelfräse; • Sohlkrautung außerhalb der Zeit vom 15. Juli bis 31. Oktober nur nach mindestens zwei Wochen zuvor erfolgter Anzeige an die zuständige Naturschutzbehörde; • Böschungsmahd ganzjährig unter Einsatz schonender Mähetechniken (z. B. mittels Mähkorb mit Arbeitsbreite von maximal 3 m, Balkenmäher, Sense oder Motorsense, mit jeweils Mindestschnitthöhe von 10 cm); • Entkrautung regelmäßig mit einem Mindestabstand von ca. 10 cm zum Gewässergrund; • Entnahme von Totholz nur, soweit eine Gefahr von Verkläusung oder des Abtreibens besteht oder zur Beseitigung eines erheblichen Abflusshindernisses; • (Grund-)Räumung außerhalb der Zeit vom 15. August bis 15. November nur nach mindestens zwei Wochen zuvor erfolgter Anzeige; Ausführung stromaufwärts und ohne Vertiefung der Gewässersohle; • Sedimententnahmen oder weitere Maßnahmen regelmäßig derart, dass ufernahe Flachwasserbuchten erhalten bleiben oder sich ausbilden können. <p>Erhaltung oder Wiederherstellung der natürlichen oder naturnahen, lebensraumtypischen Gewässerstrukturen und Standortbedingungen, einschließlich der Ufer-, Verlandungs- und Quellbereiche, in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> → das Wasserregime (insbesondere hinreichend hoher Wasserspiegel sowie für die fließenden bzw. periodisch fließenden günstige Strömungsverhältnisse), → den Nährstoffhaushalt, → den ökologischen und chemischen Zustand des Wasserkörpers (insbesondere grundsätzliche Schadstofffreiheit), → das Lichtregime, → die ökologische Durchgängigkeit der Fließgewässer sowie → die Beschaffenheit der Ufer und des Gewässergrundes; <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung eines lebensraumtypischen Arteninventars in Bezug auf Ufer-, submerse und emerse Vegetation.
alle Offenland-LRT (im Gebiet: 6430, 6440, 6510)	<p>Für alle Offenland-LRT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Lagern sowie Auf- oder Ausbringen von Abwasser oder organischen oder organisch-mineralischen Düngemitteln mit Ausnahmen von Gülle, Jauche, Festmist von Huf- oder Klautentieren sowie Gärresten; • Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln; • Keine Anwendung von Schlegelmähwerken; außer zur Nachmahd von Weideresten oder von sonstigem Restaufwuchs nach mindestens jährlich einer Hauptnutzung in der Zeit vom 01. September bis 20. März; • Keine aktive Nutzungsartenänderung oder Neuansaat; • Keine Düngung über die Nährstoffabfuhr i. S. d. DüV hinaus, jedoch mit maximal 60 kg Stickstoff je Hektar je Jahr im Mittel der vom jeweiligen Betrieb im jeweiligen besonderen Schutzgebiet bewirtschafteten Grünlandfläche; freigestellt ist die Phosphor- sowie die Kaliumdüngung unterversorgter Flächen bis zur Versorgungsstufe C; • Keine Nach- oder Einsaat; • Keine Neuanlage von Kirtungen oder Salzlecken in Offenland-LRT.
Speziell für den LRT 6430:	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher lebensraumtypischer Strukturen und Standortbedingungen, insbesondere in Bezug auf eine hinreichende Wasser- und Nährstoffversorgung, die Erhaltung der Oberflächenmorphologie der LRT-Standorte sowie angrenzender Biotope (Gewässer bzw. Waldsäume); • Erhaltung oder Wiederherstellung eines lebensraumtypischen Arteninventars; • Bei Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen Mahd des LRT 6430 nur einmal jährlich und nicht vor dem ersten August.
Wald in FFH-Gebieten	<p>Allgemein zur forstwirtschaftlichen Behandlung in FFH-Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln auf ein Mindestmaß unter Berücksichtigung geeigneter waldbaulicher Alternativen sowie sonstiger biologischer Maßnahmen; • kein flächiges Befahren; Anlage von Rückegassen unter Beachtung der örtlichen ökologischen Gegebenheiten, insbesondere unter Aussparung bzw. Berücksichtigung wichtiger Habitatstrukturen; • Anwendung geeigneter Waldbewirtschaftungsmaßnahmen, welche Bodenschäden auf ein Mindestmaß reduzieren; der Einsatz der Technik ist auf die Erfordernisse des Waldes auszurichten; dabei sind die Bodenstrukturen und der Bestand weitgehend zu schonen und die Standort- und Witterungsverhältnisse zu beachten; • keine Beseitigung von Horst- und Höhlenbäumen; • Erhaltung und Entwicklung von strukturierten, naturnahen und artenreichen Waldaußenrändern; • keine Holzernte und Holzurückung in der Zeit vom 15. März bis zum 31. August; • kein flächiges Ausbringen von Düngemitteln; • keine Kalkung natürlich saurer Standorte • Erhalt der LRT; kein Entzug von LRT-Flächen durch Bewirtschaftung von Nicht-LRT-Flächen; kein Entzug von LRT-Flächen durch forstliche Maßnahmen; • keine Neuanlage oder Ausbau von Wirtschaftswegen unter Inanspruchnahme von LRT-Flächen; • keine Beeinträchtigung von LRT oder Habitaten der Arten gemäß Anhang II FFH-RL durch Holzpolterung; • flächige Bodenbearbeitung zur Bestandesbegründung nur nach Erlaubnis bzw. Einvernehmensherstellung durch die/mit der zuständigen Naturschutzbehörde; Verjüngungsmaßnahmen möglichst ohne Bodenbearbeitung.
Wald-LRT	<p>Für Wald-LRT entsprechend den Vorgaben zu ökologischen Erfordernissen und erforderlichen Lebensraumbestandteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher, lebensraumtypischer Standortbedingungen in Bezug auf den Wasserhaushalt (insbesondere für die hydromorph geprägten LRT 9160, 91E0* und ggf. 9190 hinreichend hohe Wasserstände bzw. regelmäßig stattfindende Überflutungsereignisse), auf das Bestandesinnenklima, auf den Nährstoffhaushalt (insbesondere für die LRT nährstoffärmerer Bodenverhältnisse: hier LRT 9190), auf das Bestandesinnenklima, auf das Lichtregime und auf den Humuszustand; • Erhaltung oder Wiederherstellung eines lebensraumtypischen Arteninventars; dazu gehört nach Kartieranleitung ein Anteil der Hauptgehölzarten von mind. 50 %; • Erhaltung oder Wiederherstellung eines hinreichend hohen Anteils an Alt- und Biotopbäumen; • Erhaltung oder Wiederherstellung eines hinreichend hohen Anteils an jeweils lebensraumtypischen Strukturen (z. B. stehendes und liegendes Totholz, Horst- und Höhlenbäume, Waldinnen- und -außenränder, Stockwerkaufbau, Geländestrukturen); • Erhaltung oder Wiederherstellung eines Mosaiks unterschiedlicher Waldentwicklungsphasen mit einem hinreichend hohen Anteil von Reife- und Zerfallsphase sowie Naturverjüngung; • Erhaltung oder Wiederherstellung eines hinreichend hohen Anteils weitgehend störungsfreier oder störungsarmer Bestände unter Anwendung folgender forstlicher Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Keine Beimischung nicht lebensraumtypischer oder neophytischer Gehölze; • Erhaltung oder Herstellung eines Mosaiks mehrerer Waldentwicklungsphasen durch Abkehr von schlagweisen Endnutzungsverfahren und Umstellung auf Einzelbaum- bzw. feldweise Nutzung; • Nutzung von Rückegassen zur Holzernte in Wald-LRT mit einem mittleren Brusthöhen-durchmesser (BHD) über 35 cm in einem Abstand von mindestens 40 m bzw. bei einem BHD unter 35 cm in einem Abstand von mindestens 20 m; • keine Ganzbaum- und Vollbaumnutzung unterhalb der Derbhöhenlinie (7 cm ohne Rinde); • Vorrang der natürlichen vor künstlicher Verjüngung unter Duldung von lebensraumtypischen Pionier- und Weichholzarten; • Erhaltung bzw. Förderung lebensraumtypischer Gehölze

LRT 9160, 9190, 91F0	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung eines für die LRT 9160, 9190, 91E0* und 91F0 typischen Wasserregimes
LRT 91E0*	<ul style="list-style-type: none"> • nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung, in isolierten Beständen des LRT 91E0* mit einer Gesamtfläche kleiner als 1 ha • Erhaltung eines für die LRT 9160, 9190, 91E0* und 91F0 typischen Wasserregimes
Rotbauchunke	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher, nicht hypertropher, schadstoff-freier, fischfreier bzw. -armer Habitatgewässer mit artspezifisch geeignet ausgeprägten Gewässer-, Ufer- und Vegetationsstrukturen; • Erhaltung oder Wiederherstellung von störungsarmen Wanderkorridoren zwischen den Teillebensräumen, geeigneten Winterquartieren im Umfeld der Reproduktionsgewässer sowie nicht bzw. extensiv genutzten Landlebensräumen • Keine Ausbringung von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln auf einem 10 m breiten Pufferstreifen um Gewässer in den Vorkommensbereichen der Rotbauchunke • Kein Einsatz von Mineraldünger sowie kein Pflügen in den Vorkommensbereichen der Rotbauchunke jährlich in der Zeit vom 01. März bis 30. April und 15. September bis 31. Oktober
Kammolch	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher, nicht hypertropher, schadstoff-freier, fischfreier bzw. -armer Habitatgewässer mit artspezifisch geeignet ausgeprägten Gewässer-, Ufer- und Vegetationsstrukturen; • Erhaltung oder Wiederherstellung von störungsarmen Wanderkorridoren zwischen den Teillebensräumen, geeigneten Winterquartieren im Umfeld der Reproduktionsgewässer sowie nicht bzw. extensiv genutzten Landlebensräumen • Besatzmaßnahmen in Standgewässern nur nach Erlaubnis durch die UNB.
Rapfen, Steinbeißer, Schlammpeitzger	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche oder naturnahe, schadstofffreie Habitats mit artspezifisch geeignet ausgeprägten Gewässer-, Ufer- und Vegetationsstrukturen (Gewässer charakterisiert insbesondere durch einen guten ökologischen, trophischen und chemischen Zustand sowie für die Arten der Fließgewässer durch eine ökologische Durchgängigkeit)
Bitterling	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche oder naturnahe, schadstofffreie Habitats mit artspezifisch geeignet ausgeprägten Gewässer-, Ufer- und Vegetationsstrukturen (Gewässer charakterisiert insbesondere durch einen guten ökologischen, trophischen und chemischen Zustand sowie für die Arten der Fließgewässer durch eine ökologische Durchgängigkeit), • Vorkommen ggf. notwendiger geeigneter Wirtsorganismen.
Mopsfledermaus	<p>Entsprechend den ökologischen Erfordernissen und erforderlichen Lebensraumbestandteilen nach Anlage 2 § 2 (3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung ausgedehnter, strukturreicher Laub(misch)wälder oder sonstiger artspezifisch geeigneter Wald- bzw. Gehölzbestände (z. B. Hallenwälder, Streuobstwiesen) mit hohem Alt- und Totholzanteil; • Erhaltung oder Wiederherstellung von geeigneten Leitstrukturen und von Jagdhabitaten, die lediglich einer extensiven Nutzung unterliegen; • Erhaltung oder Anreicherung von Quartierbäumen (insbesondere (Alt-)Bäume mit Höhlen und Spaltenquartieren, Stammanrissen, stehendem Totholz und Totholz im Kronenbereich); • Erhaltung oder Wiederherstellung störungsarmer bzw. -freier natürlicher und anthropogener Quartiere mit geeigneten Strukturen und mikroklimatischen Bedingungen zur Nutzung als Wochenstuben-, Schwärm-, Zwischen-, Ausweich- oder Winterquartier; • Erhaltung oder Wiederherstellung wenig zersiedelter oder zerschnittener Landschaften zwischen den Habitaten <p>Allgemeine Schutzbestimmungen in FFH-Gebieten, § 6 (2):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Zerstörung von LRT, Baumgruppen oder Bäumen mit einem (mittleren) Brust-höhendurchmesser von mehr als 35 cm; Vorgaben der §§ 13 bis 15 sowie 30 Absatz 2 und 39 Absatz 5 BNatSchG, der §§ 21 Absatz 1 und 22 Absatz 1 NatSchG LSA sowie weitergehende Bestimmungen des Gehölzschutzes bleiben unberührt <p>Vorgaben zur Forstwirtschaft in FFH-Gebieten, § 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln auf ein Mindestmaß unter Berücksichtigung geeigneter waldbaulicher Alternativen sowie sonstiger biologischer Maßnahmen; • Erhaltung und Entwicklung von strukturierten, naturnahen und artenreichen Waldaußenrändern; • Keine Beseitigung von Horst- und Höhlenbäumen <p>In Wald-LRT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung oder Wiederherstellung eines ein hinreichend hohen Anteils an Alt- und Biotopbäumen; • Erhaltung oder Wiederherstellung eines hinreichend hohen Anteils an jeweils lebens-raumtypischen Strukturen (z. B. stehendes und liegendes Totholz, Horst- und Höhlen-bäume, Waldinnen- und -außenränder, Stockwerkaufbau, Geländestrukturen) <p>Vorgaben der gebietsbezogenen Anlage der N2000-LVO für das FFH-Gebiet 0014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Betreten von und keine Veränderungen an anthropogenen, nicht mehr in Nutzung befindlichen Objekten, die ein Zwischen-, Winter- oder Sommerquartier für Fledermäuse darstellen, insbesondere Bunker, Stollen, Keller, Schächte oder Eingänge in Steinbruchwände; eine Erlaubnis kann erteilt werden für notwendige Sicherheits- und Verwahrungsmaßnahmen.
Biber	<p>Entsprechend den ökologischen Erfordernissen und erforderlichen Lebensraumbestandteilen nach Anlage 2 § 2 (3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • natürliche oder naturnahe Gewässer-, Ufer- und Ufervegetationsstrukturen, einschließlich eines umfassenden Angebotes an Weichhölzern; • unzerschnittene, störungsarme Habitats und ggf. vernetzte Oberflächengewässer mit guter bis optimaler Gewässergüte; <p>Vorgaben der gebietsbezogenen Anlage der N2000-LVO für das FFH-Gebiet 0014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Veränderungen oder Störungen durch Handlungen aller Art im Umkreis von 30 m um erkennbare Biberbaue; <p>Für die Jagd:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jagdausübung auf Nutrias an Gewässern nur als Fallenjagd mit Lebendfallen und unter täglicher Kontrolle; Jagdausübung auf Nutrias unter Nutzung von Schusswaffen ausschließlich auf an Land befindliche Nutrias. <p>Für die Angel- und Berufsfischerei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kein Fischen im Umkreis von 30 m um erkennbare Biberbaue <p>Für die Berufsfischerei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsetzen von Reusen derart, dass ein Einschwimmen von Jungbibern oder Fischottern verhindert wird oder ein Ausstieg möglich ist.
Fischotter	<p>Entsprechend den ökologischen Erfordernissen und erforderlichen Lebensraumbestandteilen nach Anlage 2 § 2 (3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • natürliche oder naturnahe Gewässer-, Ufer- und Ufervegetationsstrukturen, einschließlich eines umfassenden Angebotes an Weichhölzern; • unzerschnittene, störungsarme Habitats und ggf. vernetzte Oberflächengewässer mit guter bis optimaler Gewässergüte; <p>Vorgaben der gebietsbezogenen Anlage der N2000-LVO für das FFH-Gebiet 0014:</p> <p>Für die Forstwirtschaft und Gewässerunterhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Beseitigung stehender Wurzelteller umgestürzter Bäume mit einem Abstand von weniger als 15 m in direkter Linie zur Uferkante (bzw. in linearen Gebietsteilen am Ufer) von Gewässern. <p>Für die Jagd:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Jagdausübung oder Errichtung jagdlicher Anlagen im Umkreis von 30 m um erkennbare Fischotterbaue; • Jagdausübung auf Nutrias an Gewässern nur als Fallenjagd mit Lebendfallen und unter täglicher Kontrolle; Jagdausübung auf Nutrias unter Nutzung von Schusswaffen ausschließlich auf an Land befindliche Nutrias. <p>Für die Berufsfischerei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsetzen von Reusen derart, dass ein Einschwimmen von Jungbibern oder Fischottern verhindert wird oder ein Ausstieg möglich ist.

weitere Behandlungsgrundsätze für LRT / Arten

Ziel-LRT/ Ziel-Art	Bezeichnung/ Kurzerläuterung der Maßnahme oder Maßnahmekombination
3260	bei Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen: schonende, extensive Mahd außerhalb der Hauptblütezeit; wenn möglich nur einmal jährlich im Spätsommer bis Frühherbst; Wasserstern-Polster sollten von der Unterhaltung möglichst ausgenommen werden; Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
6430	Auf Flächen des LRT 6430, die nicht von regelmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen betroffen sind, ist eine Mahd im mehrjährigen Turnus (alle 2-3 Jahre) im Spätsommer ausreichend; Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
6440, 6510	Nutzung durch 2- bis maximal 3-schürige Mahd; erster Schnitt phänologisch zwischen Ährnschieben und Blühbeginn der hauptbestandsbildenden Gräser; zweiter Schnitt frühestens 7 Wochen nach dem Erstschnitt; alternativ Nachbeweidung möglich nach Möglichkeit Verwendung eines Balkenmähwerks; möglichst hohe Einstellung des Mähwerks (mindestens 8–10 cm); Abräumen des Mahdgutes nach einigen Tagen Trocknen auf der Fläche; Verzicht auf Walzen und Schleppen; Verzicht auf N-Düngung; entzugsausgleichende P/K-Grunddüngung möglich.
9160, 9190, 91E0*, 91F0*	Reduzierung des Rehwildbestandes zur Minderung des Wildverbisses
Rapfen	Reduzierung/Vermeidung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen; Durchführung der Gewässerunterhaltung einschließlich Geschiebemanagement unter weitgehender Schonung der Laich- und Aufwuchshabitate und unter Ausparung der Laichzeiten (April bis Juni); auf Eingriffe in die Sohle verzichten, bei entsprechendem Bedarf den Eingriff in die Sohle möglichst lokal begrenzen; Vermeidung von Sediment-, Nähr- und Schadstoffeinträgen in das Gewässer (Verschlammung von Laichplätzen); Belassen von Totholz im Gewässer, Förderung des natürlichen Geschiebetriebes; Sicherung vorhandener Laichhabitats (Kiesbetten); Besondere Vorsicht bei Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich von Kiesbänken, diese sollten soweit möglich außerhalb der Laich- und der daran anschließenden Entwicklungszeit der Brut durchgeführt werden; Entnahme von kiesigem Material ist generell zu vermeiden oder zumindest entsprechend zu ersetzen; Vermeidung der Mobilisierung von Sand- und Feinsedimentbänken insbesondere oberhalb von Kieslaichplätzen (Kolmation/Degradation), Feinsedimentbelastung reduzieren.
Steinbeißer	Durchführung der Gewässerunterhaltung einschließlich Geschiebemanagement unter weitgehender Schonung der Laich- und Aufwuchshabitate und unter Ausparung der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt; anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation (Wasserpflanzendeckung < 50 %); Entnahme vor allem zur Verhinderung der Stauwirkung; Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise bei zu starker Verschlammung; Vermeidung von Sediment-, Nähr- und Schadstoffeinträgen in das Gewässer; Belassen von Totholz im Gewässer; Verhinderung der vollständigen Beschattung des Gewässers; unterschiedliche Sukzessionsstadien des Gewässers erhalten; vor Eingriffen in die Sohle das Sediment auf das Vorkommen der Art prüfen, Nachweismethodik an Art anpassen, Räumgut schnellstmöglich nach der Entnahme auf das Vorkommen von Individuen untersuchen; Sicherung einer hohen Wasserqualität (Verringerung und Verhinderung des Eintrags von Abwässern, Bioziden und Nährstoffen); Wiederherstellung naturnaher überflutungsabhängiger Flussauen mit ihren gewässertypischen Abflussverhältnissen, autotypischen Strukturen und einem verzweigten Gewässernetz an temporär überfluteten Bereichen, Altarmen und Altwässern als Primärhabitat des Steinbeißers.
Schlammpeitzger	Krautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt; anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; Sohlräumungen nur punktuell/abschnittsweise; vor Eingriffen in die Sohle das Sediment auf das Vorkommen der Art prüfen, (Achtung: der Nachweis der Art kann schwierig sein, E-befischung ggf. mit Reusenfang kombinieren, ggf. Nachweis der Larven möglich) Räumgut schnellstmöglich nach der Entnahme auf das Vorkommen von Individuen untersuchen; Sicherung einer hohen Wasserqualität (Verringerung und Verhinderung des Eintrags von Abwässern, Bioziden und Nährstoffen); Belassen von Totholz im Gewässer; unterschiedliche Sukzessionsstadien des Gewässers erhalten (Altarme, vor allem Uraltwasser), erhöhte Vorsicht bei geplantem (Wieder-) Anschluss von Altarmen.
Bitterling	bedarfsweise einseitige Böschungsmahd und Krautung; Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt; anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation (Wasserpflanzendeckung mind. 10 %); Entnahme vor allem zur Verhinderung der Stauwirkung; Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise bei zu starker Verschlammung; Vermeidung von Sediment-, Nähr- und Schadstoffeinträgen in das Gewässer; Belassen von Totholz im Gewässer; Verhinderung der vollständigen Beschattung des Gewässers; Achtung: bei Sohlkrautung und Grundräumungen sind Vorkommen von Großmuscheln zu beachten und zwingend zu erhalten bzw. zu bergen Sicherung einer hohen Wasserqualität (Verringerung und Verhinderung des Eintrags von Abwässern, Bioziden und Nährstoffen).
Fischotter	Erhalt der weitgehenden Ungestörtheit: Vermeidung des weiteren Wege- und Straßenaus- oder -neubaus; Erholungsnutzung (Angelsport, Badebetrieb, Wassersport) nicht über das bestehende Maß hinaus; Konzentration bestehender Nutzungen (Angelsport...) in unsensiblen Bereichen sowie auf wenige Gewässerabschnitte, Erhalt natürlicher und naturnaher Flussufer (z.B. kein Verbau mit Wasserbausteinen); Erhalt des natürlichen Bewuchses der Gewässerufer mit Röhrichten und Gehölzen; Gehölzausstattung von 26 bis 75 % (WEBER & TROST 2015); Schutz der Gewässer vor Abwasser-, Nährstoff- und Biozideinträgen, Ausweisung von Schutzzonen um nachgewiesene Fischotterbaue, Querungsbauwerke im Bereich von Fließgewässern sind auch künftig fischotterfreundlich zu gestalten (insbesondere bei Straßenaus- oder -neubauten)

Einzelmaßnahmen

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
001-01-a	3001	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	3,2812	3260	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1					LHW	
001-02-a	3001	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	3,2812	3260	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
001-03-a	3001	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	3,2812	Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
002-01-a	2003	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,4448	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
002-02-a	2003	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,4448	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EH3				-	Landwirtschaft	
003-01-a	2007	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,1673	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
003-02-a	2007	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,1673	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	W				-	Landwirtschaft	
004-01-a	2008	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	0,0216	3260	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
004-02-a	2008	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	0,0216	3260	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
004-03-a	2008	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	0,0216	Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
004-04-a	2008	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	0,0216	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) prüfen und ggf. optimieren	W				mittelfristig		
005-01-a	2012	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,7334	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
005-02-a	2012	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,7334	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EH3				-	Landwirtschaft	
006-01-a	2	FGR	0,0117	3260	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
006-02-a	2	FGR	0,0117	3260	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260	EW2				-	LHW	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
006-03-a	2	FGR	0,0117	Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
007-01-a	8, 12	3150, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	1,8156	3150	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1						
007-02-a	8, 12	3150, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	1,8156	Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W						
007-03-a	8, 12	3150, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046), NLA (Schilfröhricht)	1,8156	3150, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von Pufferstreifen am Gewässerrand	W				kurzfristig	UNB, UWB, Landwirtschaft	Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG
008-01-a	13	6430, Biber (045), Fischotter (046)	0,3364	6430	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	LHW, Landwirtschaft	
008-02-a	13	6430, Biber (045), Fischotter (046)	0,3364	6430	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6430; hier Spätmahd alle 2-3 Jahre, Einhaltung von Pufferstreifen	W				kurzfristig	LHW, UWB, Landwirtschaft	Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG
009-01-a	3, 5	NLA (Schilfröhricht), Biber (045), Fischotter (046)	2,6268	NLA (Schilfröhricht)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB	
010-01-a	16	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	0,204	3260	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
010-02-a	16	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	0,204	3260	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
010-03-a	16	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	0,204	3150, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
011-01-a	20	HGA, Biber (045), Fischotter (046)	0,3896	HGA	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB	
012-01-a	19, 21	3150, NLA, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	4,4729	3150	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1				-	LHW	
012-02-a	19, 21	3150, NLA, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	4,4729	Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
012-03-a	19, 21	3150, NLA, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	4,4729	3150, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von Pufferstreifen am Gewässerrand	W				kurzfristig	UNB, UWB, Landwirtschaft	Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmenvarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
013-01-a	23	HRB, Biber (045), Fischotter (046)	0,4919	HRB Feldgehölz aus überwiegend heimischen Arten)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB	
014-01	22	NLB (Rohrglanzgras-Landröhricht), Biber (045), Fischotter (046)	0,0277	NLB (Rohrglanzgras-Landröhricht)	Biotop- und Strukturerehalt	im Rahmen der Gewässerunterhaltung weitestmöglich schonen	So				-	UNB, UHV	
015-01-a	1001, 1002	9160, Biber (045), Fischotter (046)	1,2901	9160	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
015-02-a	1001, 1002	9160, Biber (045), Fischotter (046)	1,2901	9160	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9160	EH3				-	Forstwirtschaft	
016-01-a	1006	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3853	91E0*	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
016-02-a	1006	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3853	91E0*	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
016-02-b	1006	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3853	91E0*	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
017-01-a	1005	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	2,46	91F0	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
017-02-a	1005	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	2,46	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 91F0; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	EH3		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
017-03-a	1005	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	2,46	91F0	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	EH3	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
017-03-b	1005	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	2,46	91F0	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	EH3	gut geeignet		2		Forstwirtschaft	
017-04-a	1005	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	2,46	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	EH3				langfristig	Forstwirtschaft	bei Vitalitätsverlust der Alteichen
018-01-a	1009	NLA (Schilfröhricht), WPB (Erlensumpfwald), Biber (045), Fischotter (046)	0,6486	NLA (Schilfröhricht), WPB (Erlensumpfwald)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB	
019-01-a	1007	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,5492	91F0	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
019-02-a	1007	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,5492	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 91F0; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	EH3		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
019-03-a	1007	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,5492	91F0	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	EH3	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
019-03-b	1007	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,5492	91F0	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	EH3	gut geeignet		2		Forstwirtschaft	
019-04-a	1007	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,5492	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	EH3				langfristig	Forstwirtschaft	bei Vitalitätsverlust der Alteichen
020-01-a	1008	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,2274	91E0*	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
020-02-a	1008	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,2274	91E0*	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	EH3	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
020-02-b	1008	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,2274	91E0*	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	EH3	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
021-01-a	1009	NLA (Schilfröhricht), WPB (Erlensumpfwald), Biber (045), Fischotter (046)	0,2347	NLA (Schilfröhricht), WPB (Erlensumpfwald)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB	
022-01-a	28	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	1,27	3260	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
022-02-a	28	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	1,27	3260	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
022-03-a	28	3260, Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025), Biber (045), Fischotter (046)	1,27	Bitterling (008), Rapfen (015), Schlammpeitzger (033), Steinbeißer (025)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EH3					LHW	
023-01-a	29	NLB (Rohrglanzgras-Landröhricht), Biber (045), Fischotter (046)	0,0353	NLB (Rohrglanzgras-Landröhricht)	Biotop- und Strukturerehalt	im Rahmen der Gewässerunterhaltung weitestmöglich schonen	So				-	UNB, UHV	
024-001-a	1019	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4471	91F0	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalnhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
024-002-a	1019	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4471	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 91F0; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
024-003-a	1019	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4471	91F0	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
024-003-b	1019	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4471	91F0	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet		2		Forstwirtschaft	
024-004-a	1019	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4471	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	W				langfristig	Forstwirtschaft	bei Vitalitätsverlust der Alteichen
025-01-a	1012	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4765	91F0	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalnhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
025-02-a	1012	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4765	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 91F0; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
025-03-a	1012	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4765	91F0	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
025-03-b	1012	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4765	91F0	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet		2		Forstwirtschaft	
025-04-a	1012	91F0, Biber (045), Fischotter (046)	0,4765	91F0	Dauerpflege/-nutzung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	EH3				langfristig	Forstwirtschaft	bei Vitalitätsverlust der Alteichen
026-01-a	1067	9190, Mopsfledermaus (043)	2,1986	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalnhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
026-02-a	1067	9190, Mopsfledermaus (043)	2,1986	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	W				mittelfristig	Forstwirtschaft	
026-03-a	1067	9190, Mopsfledermaus (043)	2,1986	9190, Mopsfledermaus (043)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
027-01-a	1066	XXE, WUY, Mopsfledermaus (043)	0,3962	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	
027-02-a	1066	XXE, WUY, Mopsfledermaus (043)	0,3962	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Förderung und Einbringung von Stieleiche, Zurückdrängung Irt-fremder Baumarten (Jungwuchs Erle)	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
028-01-a	1071	9190, Mopsfledermaus (043)	0,3096	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	
028-02-a	1071	9190, Mopsfledermaus (043)	0,3096	9190, Mopsfledermaus (043)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
029-01-a	1080	9190, Mopsfledermaus (043)	0,1465	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
029-02-a	1080	9190, Mopsfledermaus (043)	0,1465	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Aufforstung mit Stiel-Eichen	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
029-03-a	1080	9190, Mopsfledermaus (043)	0,1465	9190, Mopsfledermaus (043)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
030-01-a	1078	WUY, Mopsfledermaus (043)	0,1254	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	
030-02-a	1078	WUY, Mopsfledermaus (043)	0,1254	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Förderung und Einbringung von Stieleiche, Zurückdrängung Irt-fremder Baumarten (Erle)	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
031-01-a	1077	9190, Mopsfledermaus (043)	0,347	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
031-02-a	1077	9190, Mopsfledermaus (043)	0,347	9190, Mopsfledermaus (043)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
032-01-a	1075	XGV (Mischbestand Laubholz-Nadelholz, nur heimische Baumarten), Mopsfledermaus (043)	0,5474	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
032-01-a	1075	XGV (Mischbestand Laubholz-Nadelholz, nur heimische Baumarten), Mopsfledermaus (043)	0,5474	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	W				mittelfristig	Forstwirtschaft	
033-01-a	30	3150, Mopsfledermaus (043)	0,5956	3150	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1					UNB	
033-02-a	30	3150, Mopsfledermaus (043)	0,5956	3150	Biotop- und Strukturert	auch weiterhin keine (angel-) fischereiliche Nutzung, kein Fischbesatz	EH3					UNB, UFB	
034-01-a	1073	9190, Mopsfledermaus (043)	0,5856	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	
034-02-a	1073	9190, Mopsfledermaus (043)	0,5856	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	W				mittelfristig	Forstwirtschaft	
034-03-a	1073	9190, Mopsfledermaus (043)	0,5856	9190, Mopsfledermaus (043)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
035-01-a	1061	9190, Mopsfledermaus (043)	1,1854	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
035-02-a	1061	9190, Mopsfledermaus (043)	1,1854	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Aufforstung mit Stiel-Eichen	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
035-03-a	1061	9190, Mopsfledermaus (043)	1,1854	9190, Mopsfledermaus (043)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
036-01-a	1062, 1058	XYK, Mopsfledermaus (043)	0,609	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	
036-02-a	1062, 1058	XYK, Mopsfledermaus (043)	0,609	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Förderung und Einbringung von Stieleiche, dazu ggf. Reduzierung Nebenbaumarten (Kiefer)	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
037-01-a	1063	9190, Mopsfledermaus (043)	0,1784	9190, Mopsfledermaus (043)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalhhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
037-02-a	1063	9190, Mopsfledermaus (043)	0,1784	9190, Mopsfledermaus (043)	Ersteinrichtung	Aufforstung mit Stiel-Eichen	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
038-01-a	1014	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,4521	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
038-02-a	1014	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,4521	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
038-02-b	1014	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,4521	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
039-01-a	33, 41, 42 (Kamernscher/Schönfelder See)	3150, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (007), Rapfen (014), Schlammpeitzger (032), Steinbeißer (024), Biber (045), Fischotter (046)	34,282	3150, Bitterling (007), Rapfen (014), Schlammpeitzger (032), Steinbeißer (024), Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1						
039-02-a	33, 41, 42 (Kamernscher/Schönfelder See)	3150, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (007), Rapfen (014), Schlammpeitzger (032), Steinbeißer (024), Biber (045), Fischotter (046)	34,282	3150, Bitterling (007), Rapfen (014), Schlammpeitzger (032), Steinbeißer (024), Biber (045), Fischotter (046)	Biotop- und Strukturerehalt	keine weitere Intensivierung der Freizeitnutzung, insbesondere keine Anlage weiterer Infrastruktur	EH3						
040-01-a	1054	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3284	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
040-023-a	1054	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3284	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1		Forstwirtschaft	
040-02-b	1054	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3284	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
041-01-a	1056	9160, Biber (045), Fischotter (046)	1,6704	9160	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalnhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
041-02-a	1056	9160, Biber (045), Fischotter (046)	1,6704	9160	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9160; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	W				-	Forstwirtschaft	
041-03-a	1056	9160, Biber (045), Fischotter (046)	1,6704	9160	Dauerpflege/-nutzung	Aufforstung mit Stiel-Eichen in Verlichtungsstellen	W				kurzfristig	Forstwirtschaft	
042-01-a	38	6430, Biber (045), Fischotter (046)	1,8144	6430	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	LHW, Landwirtschaft	
042-02-a	38	6430, Biber (045), Fischotter (046)	1,8144	6430	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6430; hier Spätmahd alle 2-3 Jahre, Einhaltung von Pufferstreifen	W				kurzfristig	LHW, UWB, Landwirtschaft	Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG
043-01-a	1048	9190, Biber (045), Fischotter (046)	1,0702	9190	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT; hierbei insbesondere Erhalt/Anreicherung der Alt-Eichen und des starken Totholzes	EH1				-	Forstwirtschaft	abweichend zur LVO keine Kalnhiebe, ausschließlich Einzelbaum- bzw. femelweise Nutzung zulassen
043-02-a	1048	9190, Biber (045), Fischotter (046)	1,0702	9190	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 9190; hier Intensivierung der Rehwildbejagung zur Reduzierung des Wildverbisses	EH3		gut umsetzbar		kurzfristig	UJB	
043-03-a	1048	9190, Biber (045), Fischotter (046)	1,0702	9190	Dauerpflege/-nutzung	sukzessive Reduzierung des Kiefernanteils	W				langfristig	Forstwirtschaft	
044-01-a	1046	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3807	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
044-02-a	1046	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3807	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
044-02-b	1046	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3807	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
045-01-a	1038	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,1546	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
045-02-a	1038	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,1546	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
045-02-b	1038	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,1546	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
046-01-a	1037	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,2355	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
046-02-a	1037	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,2355	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
046-02-b	1037	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,2355	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W		gut umsetzbar		kurzfristig	Forstwirtschaft	
047-01-a	1034	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3386	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
047-02-a	1034	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3386	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
047-02-b	1034	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	0,3386	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
048-01-a	1032	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	1,0405	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Wald in FFH-Gebieten sowie für Wald-LRT	EH1				-	Forstwirtschaft	
048-02-a	1032	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	1,0405	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Nutzungsverzicht	Natürliche Entwicklung	W	besonders geeignet		1	kurzfristig	Forstwirtschaft	
048-02-b	1032	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	1,0405	91E0*, Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	nur einzelstammweise Nutzung, zeitlich gestaffelt und vorrangig zur Förderung der standorttypischen Gehölzzusammensetzung	W	gut geeignet	gut umsetzbar	2	kurzfristig	Forstwirtschaft	
049-01-a	46	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,2408	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
049-02-a	46	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,2408	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
049-03-a	46	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,2408	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
050-01-a	3002, 3003, 3004	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	3,4127	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
050-02-a	3002, 3003, 3004	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	3,4127	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
050-03-a	3002, 3003, 3004	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	3,4127	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
051-01-a	2030	Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,0042	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
051-02-a	2030	Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,0042	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
051-03-a	2030	Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,0042	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
051-04-a	2030	Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,0042	3260, Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) herstellen	W				mittelfristig	UHV, UNB, UWB	
052-01-a	2037	6510	0,1314	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
052-02-a	2037	6510	0,1314	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EH3				-	Landwirtschaft	
053-01-a	2034	Bitterling (006), Rapfen (013), Schlammpeitzger (031), Steinbeißer (023), Biber (045), Fischotter (046)	0,0158	Biber (045), Fischotter (046)	Ersteinrichtung	Umbau des Kastenprofils zu einem fischottergerechten Durchlass	EH3				mittelfristig	UNB, Straßenbau	
054-01-a	2044	6430, Biber (045), Fischotter (046)	0,0133	6430	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	UHV	
055-01-a	2037	6510	0,0366	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
055-02-a	2037	6510	0,0366	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EH3				-	Landwirtschaft	
056-01-a	2053	6430, Biber (045), Fischotter (046)	0,0942	6430, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	UHV	
057-01-a	2059	6430, Biber (045), Fischotter (046)	0,1254	6430, Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	UHV	
058-01-a	2073	6440, 6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,0738	6440, 6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510 sowie 6440	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
058-02-a	2073	6440, 6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,0738	6440, 6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510 und 6440	W				-	Landwirtschaft	
059-01-a	52, 53 (Scharlibber See)	3150, NLA (Schilfröhricht), Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	8,0451	3150, NLA (Schilfröhricht), Rotbauchunke (041)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer und die Vorkommensbereiche der Rotbauchunke (nur Südtteil Scharlibber See)	EH1						
059-02-a	52, 53 (Scharlibber See)	3150, NLA (Schilfröhricht), Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	8,0451	3150, NLA (Schilfröhricht), Rotbauchunke (041)	Biotop- und Strukturerehalt	keine weitere Intensivierung der Freizeitnutzung, insbesondere keine Anlage weiterer Infrastruktur	EH2						
059-03-a	52, 53 (Scharlibber See)	3150, NLA (Schilfröhricht), Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	8,0451	3150, NLA (Schilfröhricht), Rotbauchunke (041)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von 10m breiten Pufferstreifen am Gewässerrand	EH2				kurzfristig	UNB, UWB, Landwirtschaft	gegenüber N2000-LVO erweiterter Vorkommensbereich der Rotbauchunke, Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
060-01-a	51	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,9135	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
060-02-a	51	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,9135	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
060-03-a	51	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,9135	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
061-01-a	54	3150E, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	0,8833	3150, Rotbauchunke (041)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1						
061-02-a	54	3150E, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	0,8833	3150, Rotbauchunke (041)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von 10m breiten Pufferstreifen am Gewässerrand (Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz)	EH2				kurzfristig	UNB, UWB, Landwirtschaft	gegenüber N2000-LVO neuer (erweiterter) Vorkommensbereich der Rotbauchunke (Einhaltung von Pufferstreifen gemäß gebietsbezogener Anlage noch nicht rechtskräftig)
061-03-a	54	3150E, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	0,8833	3150, Rotbauchunke (041)	Ersteinrichtung	behutsame Entschlammung des Kleingewässers, Verbesserung der Wasserhaltung durch Sohlvertiefung	EH3				mittelfristig	UNB, BR	
062-01-a	56, 59, 60, 61	NLA, NLB, NLC, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	2,597	Rotbauchunke (041)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von 10m breiten Pufferstreifen am Gewässerrand (Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz)	EH2				kurzfristig	UNB, BR, Landwirtschaft	gegenüber N2000-LVO neuer (erweiterter) Vorkommensbereich der Rotbauchunke (Einhaltung von Pufferstreifen gemäß gebietsbezogener Anlage der LVO daher für diese Flächen bisher nicht geregelt)
063-01-a	63	3150, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	0,6571	3150, Rotbauchunke (041)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1						
063-02-a	63	3150, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	0,6571	3150, Rotbauchunke (041)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von 10m breiten Pufferstreifen am Gewässerrand (Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz)	EH2				kurzfristig	UNB, UWB, Landwirtschaft	gegenüber N2000-LVO neuer (erweiterter) Vorkommensbereich der Rotbauchunke (Einhaltung von Pufferstreifen gemäß gebietsbezogener Anlage der LVO daher für diese Flächen bisher nicht geregelt)
063-03-a	63	3150, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	0,6571	3150, Rotbauchunke (041)	Ersteinrichtung	behutsame Entschlammung des Kleingewässers, Verbesserung der Wasserhaltung durch Sohlvertiefung	EH3				mittelfristig	UNB, BR	
064-01-a	581	6510, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	7,6506	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
064-01-a	581	6510, Rotbauchunke (041), Biber (045), Fischotter (046)	7,6506	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EW2				-	Landwirtschaft	
065-01-a	3005, 3006	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	1,7311	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
065-02-a	3005, 3006	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	1,7311	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
065-03-a	3005, 3006	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	1,7311	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
066-01-a	3005	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,002	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
066-02-a	3005	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,002	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
066-03-a	3005	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,002	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
066-04-a	3005	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029), Biber (045), Fischotter (046)	0,002	3260, Bitterling (011), Rapfen (016), Schlammpeitzger (039), Steinbeißer (029)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) herstellen	W					UHV, UNB, UWB	
067-01-a	67	3260, NLA (Schilfröhricht), HKA (Kopfweiden), Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0498	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
067-02-a	67	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	0,0498	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
067-03-a	67	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	0,0498	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
068-01-a	3007, 3008, 3009	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	6,8706	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
068-02-a	3007, 3008, 3009	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	6,8706	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260	W				-	LHW, Landwirtschaft	Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz: Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
068-03-a	3007, 3008, 3009	3260, NLA (Schilfröhricht), Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	6,8706	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Dauerpflege/-nutzung	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
069-01-a	2080	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,2784	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
069-02-a	2080	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,2784	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EH3				-	Landwirtschaft	
070-01-a	2082	6430, Biber (045), Fischotter (046)	0,1201	6430	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	LHW	
071-01-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0328	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
071-02-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0328	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
071-03-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0328	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
071-04-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0328	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) prüfen und ggf. optimieren	W				mittelfristig	LHW	
072-01-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0707	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
072-02-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0707	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
072-03-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0707	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					LHW	
072-04-a	3007	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022), Biber (045), Fischotter (046)	0,0707	3260, Bitterling (005), Rapfen (012), Schlammpeitzger (030), Steinbeißer (022)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) prüfen und ggf. optimieren	W				mittelfristig	LHW	
073-01-a	2150	HKA (Kopfweiden)	0,148	HKA (Kopfweiden)	periodische Pflege	Erhalt und bedarfsweise Pflegeschnitt der Kopfweiden	So				mittelfristig	UNB	
074-01-a	73 (Kleiner See)	3150, Rotbauchunke (040), Bitterling (004), Schlammpeitzger (038 E), Steinbeißer (021), Biber (045), Fischotter (046)	3,6574	3150, Rotbauchunke (040), Bitterling (004), Schlammpeitzger (038 E), Steinbeißer (021)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1						

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
074-02-a	73 (Kleiner See)	3150, Rotbauchunke (040), Bitterling (004), Schlammpeitzger (038 E), Steinbeißer (021), Biber (045), Fischotter (046)	3,6574	3150, Rotbauchunke (040), Bitterling (004), Schlammpeitzger (038 E), Steinbeißer (021)	Biotop- und Strukturerehalt	keine weitere Intensivierung der Freizeitnutzung, insbesondere keine Anlage weiterer Infrastruktur	EH2						
074-03-a	73 (Kleiner See)	3150, Rotbauchunke (040), Bitterling (004), Schlammpeitzger (038 E), Steinbeißer (021), Biber (045), Fischotter (046)	3,6574	3150, Rotbauchunke (040), Bitterling (004), Schlammpeitzger (038 E), Steinbeißer (021)	Minimierung von Randeinflüssen	Anlage/Einhaltung von 10m breiten Pufferstreifen am Gewässerrand (Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz)	EH2				kurzfristig	UNB, UWB, Landwirtschaft	gegenüber N2000-LVO neuer Vorkommensbereich der Rotbauchunke (Einhaltung von Pufferstreifen gemäß gebietsbezogener Anlage der LVO daher für diese Fläche bisher nicht geregelt)
075-01-a	3010	3260, Bitterling (003, 004), Schlammpeitzger (037 E, 038 E), Steinbeißer (020, 021), Biber (045), Fischotter (046)	0,085	3260, Bitterling (003, 004), Schlammpeitzger (037 E, 038 E), Steinbeißer (020, 021), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	LHW	
075-02-a	3010	3260, Bitterling (003, 004), Schlammpeitzger (037 E, 038 E), Steinbeißer (020, 021), Biber (045), Fischotter (046)	0,085	3260, Bitterling (003, 004), Schlammpeitzger (037 E, 038 E), Steinbeißer (020, 021), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
075-03-a	3010	3260, Bitterling (003, 004), Schlammpeitzger (037 E, 038 E), Steinbeißer (020, 021), Biber (045), Fischotter (046)	0,085	3260, Bitterling (003, 004), Schlammpeitzger (037 E, 038 E), Steinbeißer (020, 021), Fischotter (046)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EH3					LHW	
076-01-a	76 (Klitzter See)	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	34,386	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1					BImA	
076-02-a	76 (Klitzter See)	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	34,386	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	Ersteinrichtung	Entschlammung	EH3				mittelfristig	Bundesforst	
076-03-a	76 (Klitzter See)	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	34,386	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	Dauerpflege/-nutzung	bedarfsweise anteilige Mahd der Makrophytenbestände	EH3				kurzfristig	Bundesforst	
076-04-a	76 (Klitzter See)	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	34,386	3150, Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	Minimierung von Randeinflüssen	Verringerung des Eintrages von Nährstoffen aus dem zufließenden Grabensystem	EH3					Landwirtschaft	
077-01-a	78	NLA (Schilfröhricht), HRB (Baumreihe aus überwiegend heimischen Gehölzen), Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046)	0,9542	NLA (Schilfröhricht), Biber (045), Fischotter (046)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So					BImA	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
078-01-a	78	NLA (Schilfröhricht), Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046), Kammolch (044 E)	0,0714	Kammolch (044 E)	Habitaterhalt	behutsame Entschlammung des Kleingewässers, Verbesserung der Wasserhaltung durch Sohlvertiefung	EW2				mittelfristig	Bundesforst, UNB	
078-02-a	78	NLA (Schilfröhricht), Bitterling (003), Schlammpeitzger (037 E), Steinbeißer (020), Biber (045), Fischotter (046), Kammolch (044 E)	0,0714	Kammolch (044 E)	Habitaterhalt	Entnahme der beschattenden Gehölze	EW2				mittelfristig	Bundesforst, UNB	
079-01-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,2472	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV, BlmA	
079-02-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,2472	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Bundesforst, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
079-03-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,2472	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
079-04-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,2472	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	LHW, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
080-01-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0091	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
080-02-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0091	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
080-03-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0091	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
080-04-a	3018	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0091	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) herstellen	W				in Umsetzung befindlich	UHV, UWB	
081-01-a	3018, 3021	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	2,881	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
081-02-a	3018, 3021	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	2,881	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Handlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
081-03-a	3018, 3021	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	2,881	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
082-01-a	2248	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0025	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	administrative Regelung	Beachtung der Handlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
082-02-a	2248	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0025	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Handlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
082-03-a	2248	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0025	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
082-04-a	2248	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0025	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) prüfen und ggf. optimieren	W				mittelfristig	UHV, UWB	
083-01-a	2222	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0104	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	administrative Regelung	Beachtung der Handlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
083-02-a	2222	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0104	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietspezifischen weiteren Handlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
083-03-a	2222	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0104	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
083-04-a	2222	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0104	3260, Bitterling (001, 002), Schlammpeitzger (035 E, 036 E), Steinbeißer (018, 019)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) prüfen und ggf. optimieren	W				mittelfristig	UHV, UWB	
084-01-a	2212	6430, Bitterling (002), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0251	6430	administrative Regelung	Beachtung der Handlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	UHV	
085-01-a	2213	WAA (Erlenbruch nährstoffreicher Standorte)	0,0693	WAA (Erlenbruch nährstoffreicher Standorte)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	Forstwirtschaft, UNB	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
086-01-a	2216	6430, Bitterling (002), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (019), Biber (045), Fischotter (046)	0,0618	6430	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6430	EH1				-	UHV	
087-01-a	3023, 3024	3260, Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (017), Biber (045), Fischotter (046)	1,9515	3260, Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (017)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
087-02-a	3023, 3024	3260, Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (017), Biber (045), Fischotter (046)	1,9515	3260, Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (017)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	W				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
087-03-a	3023, 3024	3260, Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (017), Biber (045), Fischotter (046)	1,9515	3260, Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (017)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	W					UHV	
088-01-a	3025, 3026, 3027	Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (026 E), Biber (045), Fischotter (046)	3,181	Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (026 E)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
088-02-a	3025, 3026, 3027	Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (026 E), Biber (045), Fischotter (046)	3,181	Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (026 E)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	EW2				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
088-03-a	3025, 3026, 3027	Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (026 E), Biber (045), Fischotter (046)	3,181	Schlammpeitzger (034 E), Steinbeißer (026 E)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EW2					UHV	
089-01-a	3021, 3022	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	3,4369	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
089-02-a	3021, 3022	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	3,4369	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	EW2				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
089-03-a	3021, 3022	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	3,4369	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EW2					UHV	
090-01-a	2261	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0021	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
090-02-a	2261	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0021	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	EW2				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
090-03-a	2261	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0021	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EW2					UHV	
090-04-a	2261	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0021	Bitterling (010 E), Schlammpeitzger (036 E), Steinbeißer (028 E)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) herstellen	EW2				mittelfristig	UHV, UWB	

Maßnahme-ID	BZF Bio-LRT	alle Schutzgüter	Fläche [ha]	Ziel-LRT/ Ziel-Art	Maßnahmekategorie	Bezeichnung/Kurzerläuterung der Variante	Art der Maßnahme	naturschutzfachliche Eignung	Umsetzbarkeit	Rangfolge der Maßnahmevarianten	Dringlichkeit des Beginns der Umsetzung	Adressat	Bemerkungen
091-01-a	2262	HKA (Kopfweiden)	0,092	HKA (Kopfweiden)	periodische Pflege	Erhalt und bedarfsweise Pflegeschnitt der Kopfweiden	So				mittelfristig	UNB	
092-01-a	2267	HKA (Kopfweiden)	0,1843	HKA (Kopfweiden)	periodische Pflege	Erhalt und bedarfsweise Pflegeschnitt der Kopfweiden	So				mittelfristig	UNB	
093-01-a	2272	HKA (Kopfweiden)	0,2884	HKA (Kopfweiden)	periodische Pflege	Erhalt und bedarfsweise Pflegeschnitt der Kopfweiden	So				mittelfristig	UNB	
094-01-a	3019, 3020	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	2,9524	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
094-02-a	3019, 3020	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	2,9524	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	EW2				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
094-03-a	3019, 3020	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	2,9524	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EW2					UHV	
095-01-a	2240	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,4029	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Offenland-LRT und LRT 6510	EH1				-	Landwirtschaft	Rechtskräftig sind allgemeinen Regelungen im Grünland nach § 7 Abs. 2 und 3 N2000-LVO
095-02-a	2240	6510, Biber (045), Fischotter (046)	0,4029	6510	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 6510	EH3				-	Landwirtschaft	
096-01-a	2236	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0113	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Fließgewässer	EH1				-	UHV	
096-02-a	2236	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0113	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	Dauerpflege/-nutzung	Beachtung der gebietsspezifischen weiteren Behandlungsgrundsätze für LRT 3260; hierbei insbesondere Verzicht auf Düngung und Pestizideinsatz im Übergang zu angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen	EW2				kurzfristig	UHV, Landwirtschaft	Einhaltung von Pufferstreifen gemäß Kap. 2 § 7 (3) LVO, § 38 (1) WHG.
096-03-a	2236	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0113	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	Habitaterhalt	angepasste Gewässerunterhaltung, insbesondere: außerhalb der Laichzeiten (April bis Juni); Sohlkrautung möglichst abschnitts- und bedarfsweise sowie zeitlich gestaffelt, anteiliger Erhalt der niedrigen Wasserpflanzenvegetation; bedarfsweise Sohlräumungen möglichst nur punktuell/abschnittsweise; schnellstmögliche Untersuchung des Räumgutes	EW2					UHV	
096-04-a	2236	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,0113	Bitterling (009 E), Schlammpeitzger (035 E), Steinbeißer (027 E)	Ersteinrichtung	Durchgängigkeit (insbesondere auch für Kleinfischarten) herstellen	EW2				mittelfristig	UHV, UWB	
097-01-a	96 (Torflöcher)	3150, Kammmolch (042 E), Biber (045), Fischotter (046)	1,8317	3150, Kammmolch (042 E)	administrative Regelung	Beachtung der Behandlungsgrundsätze nach N2000-LVO für Stillgewässer	EH1					UNB	
097-02-a	96 (Torflöcher)	3150, Kammmolch (042 E), Biber (045), Fischotter (046)	1,8317	3150, Kammmolch (042 E)	Biotop- und Strukturerehalt	auch weiterhin keine (angel-) fischereiliche Nutzung, kein Fischbesatz	W					UNB, UFB	ggf. entsprechend kontrollieren
097-03-a	96 (Torflöcher)	3150, Kammmolch (042 E), Biber (045), Fischotter (046)	1,8317	3150, Kammmolch (042 E)	periodische Pflege	Entschlammung	W				langfristig	UNB	
098-01-a	2160	HKA (Kopfweiden)	0,1135	HKA (Kopfweiden)	periodische Pflege	Erhalt und bedarfsweise Pflegeschnitt der Kopfweiden	So				mittelfristig	UNB	
099-01-a	2174	NLA (Schilfröhricht)	0,1612	NLA (Schilfröhricht)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB	
100-01-a	2185	WPY (sonstiger Sumpfwald)	0,6623	WPY (sonstiger Sumpfwald)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB, Forstwirtschaft	
101-01-a	98	WPY (sonstiger Sumpfwald), Kammmolch (042 E), Biber (045), Fischotter (046)	0,3584	WPY (sonstiger Sumpfwald)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB, Forstwirtschaft	
102-01-a	2195	WPY (sonstiger Sumpfwald)	0,9776	WPY (sonstiger Sumpfwald)	Biotop- und Strukturerehalt	Erhalt, keine weiteren Maßnahmen erforderlich	So				-	UNB, Forstwirtschaft	
103-01-a	17	VSB, Biber (045), Fischotter (046)	0,0133	Biber (045), Fischotter (046)	Ersteinrichtung	Umbau zu einem fischottergerechten Durchlass	EH3				mittelfristig	UNB, Straßenbau	